

Meine Meinung

Die in der Rems-Zeitung veröffentlichten Leserbriefe stellen keine redaktionelle Meinungsäußerung dar. Wir müssen uns vorbehalten, sachlich berechnete Kürzungen vorzunehmen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

„Aktiver Widerstand“ gegen Pall

Es ist eine teuflische Ausgeburt der globalen, freien, radikalen Marktwirtschaft, wenn mit einem Federstrich eines amerikanischen Konzerns wieder einmal Hoffnungen und Existenzen vernichtet werden. Der Federstrich ist die Anweisung in einer Telefonkonferenz, aufgrund formaljuristischer Feinheiten Ausgründungsverhandlungen in Waldstetten abzubrechen.

Der amerikanische Konzern ist PALL und die Hoffnungen und Existenzen sind all jene, die in (v)erbittertem Widerstand und engagierten Verhandlungen in einer Ausgründung in Waldstetten ihre Zukunft sahen.

Die Wut und die Enttäuschung der Mitarbeiter/-innen kann ich gut verstehen.

Wer zerstreut meinen Verdacht, dass dem PALL-Konzern die Ausgründungsverhandlungen von Anfang an ein Dorn im Auge waren, und die Fristüberschreitung gerade recht kam, um die Verhandlungen abzubrechen?

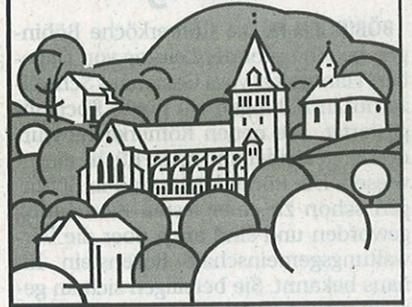
Weiterhin ist aktiver Widerstand einerseits und engagiertes Verhandeln seitens der Gewerkschaft und der Mitarbeiter/-innen gefragt, was diese ja am laufenden Band beweisen!

Herbert Baumgarten
Ziegelbergstraße 5, Gmünd

RZ 20. Okt. 2007

GMÜNDER TAGESPOST

Unterm Stufen



LESERMEINUNG

Hoffnungen vernichtet

Zur gescheiterten Ausgründung bei Pall in Waldstetten:

„Es ist eine teuflische Ausgeburt der globalen, freien, radikalen Marktwirtschaft, wenn mit einem Federstrich eines amerikanischen Konzerns wieder einmal Hoffnungen und Existenzen vernichtet werden. Der Federstrich ist die Anweisung in einer Telefonkonferenz, aufgrund formaljuristischer Feinheiten, Ausgründungsverhandlungen in Waldstetten abzubrechen. Der amerikanische Konzern ist Pall und die Hoffnungen und Existenzen sind all jene, die in (v)erbittertem Widerstand und engagierten Ver-

REDAKTION

Die Zuschriften an die Redaktion sind Meinungsäußerungen der Einsender. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung vor. Leserbriefe unter www.tagespost.de.

handlungen in einer Ausgründung in Waldstetten ihre Zukunft sahen. Die Wut und Enttäuschung der MitarbeiterInnen kann ich gut verstehen. Wer zerstreut meinen Verdacht, dass dem Pall-Konzern die Ausgründungsverhandlungen von Anfang an ein Dorn im Auge waren, und die Fristüberschreitung gerade recht kam, um die Verhandlungen abzubrechen? Weiterhin ist aktiver Widerstand einerseits und engagiertes Verhandeln seitens der Gewerkschaft und der MitarbeiterInnen gefragt, was diese ja am laufenden Band beweisen!“

Herbert Baumgarten, Sch...